

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 215

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 6^{te} Semester " 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
 Suisse: un an fr. 6
 2^e semestre " 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
 ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
 im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
 Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Redaction et Administration
 au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
 les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger, 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
 Rechtsdomizil (Domicile juridique) — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. —
 Concordata. — Handelsregister. — Register du commerce. — Metallmarkt (Schluss). —
 Metallmarkt. — Internationaler Postgroßverkehr. — Service international des virements
 postaux. — Convention de commerce franco-japonaise.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Gesellschaft anerkennt fortan als Rechtsdomizil den jeweiligen
 schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers. (D 66)
 Die bisher von der Gesellschaft angezeigten kantonalen Rechts-
 domizile werden daher hierdurch aufgehoben.
 Basel, den 21. August 1911.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,
 Der Direktor: R. Pantan.

Konkurse — Faillites — Fallimenti.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites
 (B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
 alle Personen, die an in Händen eines
 Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
 stücke Anspruch machen, werden ange-
 fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
 rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
 der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
 züge etc.) in Original oder amtlich be-
 geglaubter Abschrift, dem betreffenden
 Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
 Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
 frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
 im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
 Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
 besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
 Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem
 Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
 Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
 ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
 dem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
 auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
 schuldners, sowie Gewährspflichtige be-
 wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1913*)
 Gemeinschuldnerin: Firma Em. Dreyfus, Waren-Kredithaus, Kon-
 fektion, Manufaktur- und Schuhwaren und Möbel, Bahnhofstrasse 98, in
 Zürich I (Inhaber Emanuel Dreyfus, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft
 Hallwylstrasse 31, in Zürich III).
 Datum der Konkurseröffnung: 22. August 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. September 1911, nach-
 mittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in
 Zürich III.
 Eingabefrist: Bis 30. September 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (1859 u. 1872*)
 Gemeinschuldnerin: Firma Gebr. Reitbaar, im Winkel, Erlenbach,
 Sägerei und Elektrizitätswerk, Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Jacob
 Reitbaar, in Erlenbach, und Arnold Reitbaar, in Küssnacht.
 Datum der Konkurseröffnung: 18. August 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. September 1911, nach-
 mittags 3 Uhr, im Restaurant zur alten Post, in Küssnacht.
 Eingabefrist: Bis 26. September 1911.

Gemeinschuldnerin: Firma Bosshard & Bachmann, Weinhand-
 lung, in Küssnacht, Kollektivgesellschaft: Carl Bosshard und Jacob Bach-
 mann-Vollenweider.
 Datum der Konkurseröffnung: 21. August 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. September 1911, nach-
 mittags 3 Uhr, im Restaurant zum Föhnbrunnen, in Küssnacht.
 Eingabefrist: Bis 26. September 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (1902)
 Gemeinschuldner: Mönch, Robert, geb. 1874, von Samaden
 (Graubünden), Reisender in Kempten-Wetzikon, früher zum Hotel «Drei
 Könige», in Cbur.
 Datum der Konkurseröffnung: 4. August 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. September 1911, nach-
 mittags 2 Uhr, im Hotel «Schweizerhof», in Wetzikon.
 Eingabefrist: Bis 28. September 1911.

Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (1896)
 Failli: Frey, Joseph, fabricant de pierres, à Bux.
 Date de l'ouverture de la faillite: 22 août 1911.
 Première assemblée des créanciers: Jeudi, 31 août 1911, à 10 heures
 du matin, au bureau de l'office, Hôtel des Halles, à Porrentruy.
 Délai pour les productions: 30 septembre 1911, inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation
 (B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte
 Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
 falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
 Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1893*)
 Gemeinschuldner: Vögeli, Rudolf, Wirkwaren, an der Baum-
 gasse Nr. 10, in Zürich III.
 Anfechtungsfrist: Bis 9. September 1911, beim Einzelrichter im be-
 schleunigten Verfahren des Bezirksamtes Zürich, durch Einreichung
 einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (1889 u. 1898)
 Gemeinschuldner: Rösch, Alfred, Bäckermeister, Idastrasse
 Nr. 50, in Zürich III.
 Anfechtungsfrist: Bis 9. September 1911.
 Gemeinschuldner: Bernarda, Franz, Baumeister, Weststrasse 160,
 in Zürich III.
 Anfechtungsfrist: Bis 9. September 1911.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtenay (1906/07)
 Failli: Riganti, Eugène, entrepreneur, à St-Imier.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 9 septembre 1911.
 Succession répudiée de Cellier, Emile, en son vivant serrurier,
 à St-Imier.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 9 septembre 1911.

Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (1908/09)
 Failli: Maurer, Jean, boulanger, ci-devant à Delémont, actuelle-
 ment en fuite.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 9 septembre 1911.
 Failli: Glutz, Joseph, marchand de vins, à Delémont.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 9 septembre 1911.

Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Stans (1920)
 Gemeinschuldner: Ziegler, Josef, Kalkfabrik, in Rozloch.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. September 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1888)
 Gemeinschuldner: Schenker-Eger, Gottlieb.
 Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (1910)
 Gemeinschuldner: Brodbeck, E., Mercerie und Bonneterie.
 Anfechtungsfrist: Bis 13. September 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1897)
 Faillie: Association coopérative de gypserie et pein-
 ture, à Lausanne.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 9 septembre 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (1894)
 Failli: Bastino, Clément, négociant, à Granges près Marnand.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 9 septembre 1911.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
 (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Graubünden Konkursamt Ober-Engadin in Samaden (1917)
 Gemeinschuldner: Giussani-Moriggi, Ercole, Albergò della
 Luna, in St. Moritz-Dorf.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. September 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1890/92)
 Gemeinschuldner:
 Muster, Frida, gesch. Wagner.
 Eichin-Dattler, Georg.
 Georges Andres u. Cie.
 Datum des Schlusses: 30. August 1911.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195.) (L. P. 195.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich II (1905)
 Gemeinschuldner: Fehlmann, Emil, Tödistrasse Nr. 48, in Enge-
 Zürich II (Inhaber der Firma «E. Fehlmann», Robseidenbandel, Thal-
 acker 26 und gewesener Anteilhaber der Kollektivgesellschaft «Fehlmann
 & Facchetti-Guiglia», Vertretung in Rohseide, in Zürich).
 Datum des Widerrufs: 22. August 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (1895)
Gemeinschuldnerin: Firma Rüfli & Widmer, Vertrieb elektr. Installationsartikel, Dufourstrasse Nr. 5, in Zürich V.
Datum des Widerrufs: 21. August 1911.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1914)
Gemeinschuldner: Schwarz, Wilhelm, gewes. Schreinermeister in Biel.
Datum des Widerrufs: 28. August 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Dielsdorf (1901*)
Aus dem Konkurse des Schultheiss-Würth, Conrad, in Zürich III, kommt im Auftrage des Konkursamtes Annersibler, Samstag, den 30. September 1911, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Linde in Dielsdorf, nachbezeichnete Liegenschaft auf öffentliche Steigerung:

In der Gemeinde Dielsdorf gelegen:

- 1) Ein Wohnhaus mit Bäckerei und Verkaufsladen, unter Nr. 86 für Fr. 12,900 asssekuriert.
 - 2) Zirka 7 Aren 50 m² Hausplatz, Hofreite und Baumgarten.
 - 3) Zirka 1 Are Garten.
 - 4) Zirka 30 Aren Reben, Wiesen und Acker im hintern Braistel.
- Das Gantprotokoll liegt vom 19. September 1911 an bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (1873*)
Liegenschafts-Steigerung

Im Konkurse über die Firma J. Kochenbörfer, in Zürich, werden Montag, den 18. September 1911, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschafft zur Waag, in Küssnacht, öffentlich versteigert:

Ein Wohnhaus, unter Nr. 1053 für Fr. 30,000 asssekuriert, Kat.-Nr. 1216.
5 Aren 11 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände unterhalb der Bahnlinie im Kusen.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. September 1911 an zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1782*)
Im Konkurse des Hartmann, Paul, Architekt, wohnhaft gewesen in Zürich IV, gelangen Dienstag, den 12. September 1911, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zur Linde, in Oberstrass-Zürich IV, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus an der Froburgstrasse Nr. 17, in Zürich IV, unter Nr. 742 als unvollendet für Fr. 50,100 asssekuriert, mit
- 2) 4 Aren 93,8 m² Land, Grundfläche obigen Gebäudes, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1680.
- 3) Ein im Bau begriffenes Wohnhaus an der Blümlisalpstrasse, in Oberstrass-Zürich IV, unter Nr. 759 für Fr. 51,400 asssekuriert mit
- 4) 5 Aren 39 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1751.
- 5) 6 Aren 40,1 m² Land, Bauplatz an der Blümlisalpstrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 1750.
- 6) 23 Aren 65,2 m² Bauland an der Högger- und Breitensteinstrasse, in Wipkingen-Zürich IV, Kat.-Nr. 1469.
- 7) 26 Aren 34 m² Bauland an der Breitensteinstrasse, in Wipkingen, Zürich IV, Kat.-Nr. 1470.
- 8) 22 Aren 96,6 m² Bauland an der Breitensteinstrasse, in Wipkingen, Zürich IV, Kat.-Nr. 1471.
- 9) 23 Aren 23,7 m² Bauland an der Breitensteinstrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 1472.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 2. September 1911 an beim Konkursamt Oberstrass, neue Beckenbofstrasse Nr. 33, in Zürich IV, zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1783*)

Im Konkurse der Firma Kaus, K., Baugeschäft, in Zürich, gelangen Mittwoch, den 13. September 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Sonne», in Unterstrass-Zürich IV, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 5, in Zürich IV, unter Nr. 623 für Fr. 81,500 asssekuriert, mit 514,9 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1415.
- 2) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 5, in Zürich IV, unter Nr. 624 für Fr. 81,500 asssekuriert, mit 445,2 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1414.
- 3) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 11, in Zürich IV, unter Nr. 605 für Fr. 126,200 asssekuriert, mit 605,3 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1413.
- 4) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 13, in Zürich IV, unter Nr. 606 für Fr. 107,600 asssekuriert, mit 538,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1412.
- 5) 4 Aren 88,5 m² Land, Bauplatz nächst der Habsburgstrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 1416.
- 6) 29 Aren 69,3 m² Wiesland auf dem Bühl, an der Guggachstrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 400.
- 7) 16 Aren 89,5 m² Wiesland daselbst, Kat.-Nr. 403.
- 8) 19 Aren 86,3 m² Wiesland ebendasselbst, Kat.-Nr. 1349.
- 9) 5 Aren 12,1 m² Wiesland daselbst, Kat.-Nr. 1726.
- 10) Ein Wohnhaus, Schmelzbergstrasse Nr. 57, in Zürich V, unter Nr. 436 für Fr. 36,950 asssekuriert, mit 408,1 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1636.
- 11) 9 Aren 38,9 m² Land an der Zellerstrasse, in Wollishofen, mit den darauf im Bau begriffenen zwei Wohnhäusern.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. September 1911 an beim Konkursamt Oberstrass, neue Beckenbofstrasse Nr. 33, in Zürich IV, zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (1900)

Aus dem Konkurse des Rösch, Alfred, Bäckermeister an der Idastrasse Nr. 50, in Zürich-Wiedikon, kommen Dienstag, den 19. September 1911, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum «Falken», in Zürich-Wiedikon, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Doppelwohnhaus am Idaplatz Nr. 1, in Zürich III, unter Nr. 1626 für Fr. 96,000 asssekuriert, mit 2 Aren 35,9 m² Gebäudeplatz und Vorgarten (Kat.-Nr. 5920), ferner $\frac{1}{4}$ an 1 Are 22,1 m² gemeinsamen Hofraum (Kat.-Nr. 5922), 1 Are 42,9 m² Strassengebiet der Zurlindenstrasse (Kat.-Nr. 5196).
 - 2) Doppelwohnhaus mit Durchfahrt an der Idastrasse Nr. 50, in Zürich III, unter Nr. 1225 für Fr. 72,500 asssekuriert, mit 1 Are 80 m² Gebäudeplatz und Vorgarten und $\frac{1}{4}$ an 1 Are 22,1 m² gemeinsamen Hofraum (Kat.-Nr. 5921).
- Das Gantprotokoll liegt zur Einsicht auf.

Ct. de Genève Office des poursuites de Genève (1921)

Le samedi, 9 septembre 1911, à 10 heures du matin, aura lieu, à Genève, au Palais de justice, Place du Bourg-de-Four, dans la salle de la cour de justice, n° 3, au rez-de-chaussée, la vente aux enchères publiques de l'immeuble désigné sous le nom de Kursaal de Genève, composé de 7 bâtiments, d'une surface de 53 ares 45 mètres 70 décimètres.

Misé à prix: Fr. 2,000,000.

Pour tous renseignements, s'adresser à l'office des poursuites de Genève, Palais de justice n° 47.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(P.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1915/16)

Débiteur: Hecker, Lucien, négociant, Palud 3, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis concordataire: 26 août 1911.

Commissaire au sursis concordataire: Victor Deprez, préposé aux faillites, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Délai pour les productions: 19 septembre 1911.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 4 octobre 1911, à 3 heures après midi, dans une des salles du tribunal, à l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 septembre 1911.

Débiteur: Ravey, E., épicerie, Rue des Deux Marchés, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis concordataire: 26 août 1911.

Commissaire au sursis concordataire: Victor Deprez, préposé aux faillites, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Délai pour les productions: 19 septembre 1911.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 4 octobre 1911, à 4 heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 septembre 1911.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1919*)

Schuldner: Söldner, Franz Xaver, Schneidermeister, Löwenstrasse 9, in Zürich I.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, 18. September 1911, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel (1918)

(als erstinstanzliche Nachlassbehörde)

Schuldnerin: Gewerbehalle Biel in Lign.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 2. September 1911, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amthause daselbst.

Kt. Uri Gerichtskanzlei Uri (1911)

Gemäss Art. 304 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes wird

andurch bebüf geltendmachung allfälliger Einwendungen bekannt gemacht,

dass der gerichtlich bestellte Sachwalter, Herr Fürsprech Dr. Franz Schmid,

den Nachlassvertrag der Frau Heusser-Grünenfelder, Babette, Bazar, Altdorf, am 13. September 1911 dem Obergerichte des Kantons Uri zur Genehmigung unterbreiten wird.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Berne Président du tribunal de Courtelary (1912)

Débiteur: Landry, Jules-Eugène, marchand de bois, à La

Heutte (F. o. s. du c. du 12 juillet 1907, n° 175, page 1250.)

Date de l'homologation: 16 août 1911.

Ct. de Vaud Président du Tribunal du district de Vevey (1903/04)

Débiteurs: Schillinger, J.-G., négociant, à Vevey.

Fabrique Veveysanne de socques et chaussures, marque à l'Etoile, précédemment G^{re} Pernet, à Vevey.

Date du jugement d'homologation: 12 août 1911.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 25. August. Mech. Kleiderfabrik Winterthur A. G. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, pag. 1421). In der Generalversammlung vom 21. Juli 1910 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juli 1910 wurde die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschrift deren Vertreters Adolf Gustav Habisrentinger werden daher hiemit gelöscht.

Schuhwaren. — 25. August. Die Firma August Wücher in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 36) erteilt Kollektivprokura an Wilhelm Bezzmann und Rudolf Fieber, beide von Zürich, in Zürich V.

Baugeschäft. — 25. August. Die Firma F. Hermann-Greifner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1907, pag. 1965), Baugeschäft und Immobilienverkehr, wird infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohn, von Amteswegen gelöscht.

Maschinen, etc. — 26. August. Die Firma **F. Wertheimer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 263 vom 21. Oktober 1909, pag. 1769), Maschinen- und Bauwerkzeuggeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. August. Unter der Firma **Landw. Genossenschaft Trüllikon** hat sich mit Sitz in Trüllikon am 2. Juli 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 2, und der Austritt freiwillig durch schriftliche Erklärung auf Schluss des Rechnungsjahres, Verlust des Aktivbürgerrechtes, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2, die Austrittsgebühr Fr. 3. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Heinrich Moser, Präsident; Konrad Hablützel-Peter, Vizepräsident und Verwalter; Emil Hertli-Freimüller, Aktuar; Jakob Egg und Traugott Hertli, letztere zwei Beisitzer; alle von und in Trüllikon.

26. August. **Actiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureaux von Orell Füssli & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 10. Oktober 1910, pag. 1753), mit Zweigniederlassungen in Bern und Lausanne. Die Prokura des Arnold Lochmann ist erloschen.

26. August. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Immobilien. — **Frau A. M. Kobel** in Zürich IV, und damit die Prokura **Job. Ulrich Kobel**, Immobilienverkehr (S. H. A. B. Nr. 305 vom 3. Dezember 1910, pag. 2054).

Sägerei, etc. — **Gehr. Reithaar** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 79 vom 14. März 1898, pag. 325), Kollektivgesellschaft: **Jakob und Arnold Reithaar**, Käferei, Sägerei und Elektrizitätswerk.

Weinhandel. — **Bosshard & Bachmann** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 290 vom 12. September 1899, pag. 1167), Kollektivgesellschaft: **Carl Bosshard** und **Jacob Bachmann-Vollenweider**, Weinhandlung.

Bern — Berne — Berne

Bureau Aargau

Mercerie, etc. — 1911. 28. August. Inhaber der Firma **Hs. Brack-Beriger, Bazar**, mit Sitz in Langenthal, ist **Hans Brack-Beriger**, von Eflingen (Aargau), Kaufmann in Langenthal. **Mercerie, Quincallerie, Bonneterie, Spielwaren, Korb- und Bürstenwaren**; Marktgasse 171.

Bureau Biel

Wirtschaft, etc. — 28. August. Die Firma **E. Colomé**, Wirtschaft, Wein- und Spirituosenhandlung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1909), wird infolge Konkurskenntnisses des Konkursrichters von Biel vom 12. August 1911 von Amtswegen gestrichen.

28. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Union horlogère Schweiz, Uhrmachergenossenschaft, Association horlogère suisse** in Biel, mit Filiale in Genf (S. H. A. B. Nr. 253 vom 23. Juni 1904), hat in der Generalversammlung vom 11. Juli 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Das Eintrittsgeld wird auf Fr. 25 festgesetzt. § 5 der Statuten erhält folgenden Zusatz: Als Ehrenmitglieder können auf Antrag des Vorstandes verdiente Mitglieder und Männer des Gewerbes ernannt werden. In der Generalversammlung vom 10. Juli 1911 wurde sodann der Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: **Gotthilf Hauser**, in Biel; Vizepräsident: **Jakob Straub**, in Biel; Sekretär: **Alfred Kurt**, in Grenchen; Beisitzer: **Friedrich Lang**, in Frankfurt a. M., und **Henri Bertoud**, in Bern.

Bureau de Delémont

28 août. Le chef de la maison **Gust Riat pharm. succ. de E. Feune**, à Delémont, **Gustave Riat**, de Damvant, change sa raison de commerce en celle de **Dr Gust. Riat, pharm. succ. de E. Feune**.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. August. Im Vorstand des Vereins unter der Bezeichnung **Feldschützengesellschaft Lauperswil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 84 vom 31. März 1910, pag. 569) ist der Präsident **Johann Gottfried Hofer** durch den einen Vizepräsidenten (**Schützenmeister**), **Johann Keller**, Lehrer in Munggen, ersetzt worden. An Stelle des letztern wurde als Vizepräsident gewählt: Der erste bisherige Sekretär **Viktor Walther**, Lehrer in Munggen. Die zweite Sekretärstelle wurde einstweilen nicht wieder besetzt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 25. August. Unter dem Namen **Schweizerischer Friedensverein** besteht mit Sitz in Luzern ein Verein auf unbestimmte Dauer. Derselbe ist ein Glied der Internationalen Friedensliga (*Ligue internationale de la Paix et de la Liberté*), steht in politischer, religiöser und philosophischer Beziehung auf vollständig neutralem Boden und stellt sich die Aufgabe, die Idee der friedlichen Verständigung zwischen den Völkern, insbesondere durch das auf moralischer und juristischer Gleichheit der Nationen beruhende, obligatorische Schiedsgerichtsverfahren in allen Gesellschaftsklassen zur Geltung zu bringen. Er verwirft jede antipatriotische oder antimilitaristische Propaganda. Die Lösung der Aufgabe wird angestrebt durch Veranstaltung von öffentlichen Vorträgen und Diskussionsabenden, durch geeignete Unterstützung von Unternehmungen, die der Friedenspropaganda dienen, speziell der pazifischen Zeitungen, möglichste Verbreitung der einschlägigen Literatur, eventuell von Flugblättern und durch Benützung der Tagespresse; endlich durch Erziehung der Jugend zum Frieden. Die revidierten und nunmehr allein geltenden Statuten datieren vom 1. Mai 1910. Der Schweizerische Friedensverein besteht aus: a. Kantonal- oder Lokalsektionen, die sich ihre eigene Organisation geben unter Berücksichtigung der in diesen Statuten enthaltenen Verfügungen. Sie entrichten an die Zentralkasse 25 Centimes pro Mitglied; b. gemeinnützigen Gesellschaften, philanthropischen, sozialen, politischen, Arbeiter- und andern Vereinen, die sich kollektiv entweder direkt an den Schweizerischen Friedensverein oder an eine seiner Sektionen anschliessen. Solche Kollektivmitgliedschaften entrichten einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Im Falle sie sich an eine Sektion anschliessen, so hat diese 25 % dieser Beiträge an die Zentralkasse zu entrichten; c. Ehrenmitgliedern, die, nach begründeten Vorschlägen der Sektionen, durch die Delegiertenversammlung ernannt werden. Es bestehen keine besonderen Austrittsbedingungen. Im Falle einer Auflösung des Vereins beschliesst die Delegiertenversammlung, was mit den Akten und dem Vermögen des Zentralvereins zu geschehen habe. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Delegiertenversammlung. Jede dem Verein angehörende Kantonal- oder Lokalsektion bis zu 50 Mitgliedern stellt einen, solche mit 51–200 stellen zwei, solche mit

201–300 drei, solche mit 301–500 vier und solche über 500 fünf Vertreter in die Delegiertenversammlung; 2) das Zentralkomitee, welches aus 9 Mitgliedern, nämlich Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und vier Beisitzern besteht. Der Präsident wird von der Delegiertenversammlung bezeichnet, im übrigen konstituiert es sich selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident und der Aktuar durch Kollektivzeichnung. Präsident ist **Dr. Johann Franz Bueber-Beller**, von Luzern, und Aktuar ist **Wilhelm Franz Labhardt**, von Steckborn und **La Chaux-de-Fonds**, beide in Luzern.

Bank, etc. — 25. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gut & Cie.**, Agentur und Bankgeschäft, in Sursee (nicht identisch mit der gleichnamigen Bankfirma in Luzern) (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1893, pag. 11), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Möbelarchitektur, etc. — 26. August. Inhaber der Firma **Louis Walter**, Möbel- & Innenarchitekt in Luzern ist **Lonis Walter**, von Hirsbronn (Grossherzogtum Hessen), in Luzern. Bureau für Möbel- und Innenarchitektur. Zeichnungsbureau. **Buohemattstrasse Nr. 14.**

Sportagentur. — 28. August. Inhaber der Firma **H. Callerne-Bown, The Totalisator**, in Luzern ist **Henry Callerne-Bown**, ans Wimbledon, London (England), in Luzern. Sportagentur, die sich folgende Spezialbezeichnungen zulegt: **Lucerne Football Totalisator; Totalisator Football Co.; Football Totalisator Co.; Pari-Mutuell Co.; Football Pari-Mutuell Co.; The Tote Co.; The Pari-Mutnell Co.; The Totalisator. Haldenstrasse Nr. 5.**

28. August. Die Firma **Karl Bühler & Cie., Aroma-Kaffee Gross-Rösterei**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 274 vom 4. November 1907, pag. 1894) fügt dem bisherigen Geschäftsbereich noch den Betrieb der Kaffeespezialgeschäfte «**Saturn**» hinzu.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1911. 28 août. Dans son assemblée générale du 12 février 1911, le **Cercle d'Agriculture, à Châtel-St-Denis** (F. o. s. du c. d. du 16 juillet 1887, n^o 70, page 560), a renouvé son comité comme suit: **Auguste Genoud**, fils de **Casimir**, du Chêne; **Georges Perroud**, **Lonis Saudan**, **Olivier Lambert**, **Gustave Liudat**, **Auguste Bossailler** et **Ignace Pilloud**; tons de et à **Châtel-St-Denis**. **Auguste Genoud**, prénommé, a été nommé président, et **Alois Pilloud**, du Caroz, de et à **Châtel-St-Denis**, secrétaire.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1911. 28. August. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Hallau** besteht, mit dem Sitz in Unterhallau, eine Genossenschaft, welche die Verbesserung des Ziegenbestandes durch Auswahl zur Zucht geeigneter Muttertiere der Toggenburgerasse unter Führung eines zweckentsprechenden Zuchtregisters, durch rationelle Aufzucht und Belehrung der Mitglieder durch Vorträge, zeitgemässe Literatur, etc. zum Zwecke hat. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 18. Februar 1909 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft bei der Gründung ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und Zahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 1. Jeder Unterzeichner muss innert einer vom Tage der Unterzeichnung beginnenden zweijährigen Frist im Besitze mindestens eines ins Zuchtbuch eingetragenen Tieres sein. Für jedes eingetragene Zuchttier ist eine Gebühr von 50 Rappen zu entrichten. Später Eintretende haben sich schriftlich beim Präsidenten zu melden, der das Aufnahme-gesuch mit dem Gutachten des Vorstandes der Hauptversammlung unterbreitet, welche über die Aufnahme entscheidet. Die Hauptversammlung bestimmt auch das Eintrittsgeld für später Eintretende und den allfälligen Jahresbeitrag der Mitglieder. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede frei; er kann jedoch nur am Schlusse eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vor dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Ausretende haben ein Austrittsgeld von Fr. 2 und die schulden den Jahresbeiträge und Bussen zu entrichten, sowie ein allfälliges Defizit decken zu helfen. Sowohl die freiwillig oder durch den Tod ausgeschiedenen, als auch die ausgeschiedenen Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen sind die Genossenschaftler solidarisch haftbar. Die Einladungen zu den Hauptversammlungen und übrigen Bekanntmachungen erfolgen in der «Klettgauer-Zeitung». Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und einem Beisitzer bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und Aktuar des Vorstandes führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: **Jakob Schweizer-Surbeck**, Präsident; **Jakob Bringolf**, Vizepräsident; **Hans Rahm**, Gipsler, Aktuar; **Wilhelm Metzger**, Kassier; und **Hans Pfund**, Beisitzer; alle von und in Unterhallau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 24. August. Unter der Firma **Einkaufs-Genossenschaft des Bäckermeister-Vereins der Stadt St. Gallen & Umgebung** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 5. Juli 1911. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung und Wahrung der Standesinteressen und zwar durch gemeinsamen Einkauf von Mehl, Butter, Zucker, Eiern, Mandeln, Haselnüssen, etc., d. h. möglichst billige Beschaffung und Verwendung von nur prima Qualitäten. Mitglieder der Genossenschaft können nur Angehörige des Bäckermeister-Vereins der Stadt St. Gallen, sowie Mitglieder des kantonalen Bäckermeister-Vereins werden. Die Anmeldung ist dem Vorstände schriftlich einzureichen. Jedes Mitglied hat bei seiner Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen und den Betrag von Fr. 1000 (tausend Franken) als Genossenschaftsanteil bei der Schweiz. Kreditanstalt in St. Gallen einzubehalten. Die allfälligen Jahresbeiträge und deren Höhe werden von der Generalversammlung bestimmt. Jeder Genossenschaftler ist ferner gehalten, wenn möglich seinen ganzen Bedarf nur durch die Genossenschaft einzukaufen. Mitglieder, die erst nach dem 31. Dezember 1911 eintreten, haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 20 zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss, durch Konkurs oder durch Geschäftsangabe. Der freiwillige Austritt ist nur auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) gestattet, gegen vorherige dreimonatliche Kündigung. Skonto und allfällige Preisdifferenzen bleiben auf der Bank zinstragend und werden auf Ende jeden Geschäftsjahres jedem Mitgliede im Verhältnis zu seinem Umsatz zurückvergütet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber Dritten haftet das Garantiekapital (einbezahlte Anteilscheine), und ausserdem besteht die persönliche Haftbarkeit jedes Einzelnen sowohl Dritten gegenüber als insbesondere für die Verbindlichkeiten der Mitglieder der Genossenschaft gegenüber. Die Organe

der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zu zweien Präsident, Vizepräsident und Aktuar. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Baumgartner, Präsident, in St. Gallen; Ferdinand Spielmann, Vizepräsident und Kassier, in Langgasse, Gemeinde Tablat; Konrad Vogel, Aktuar, in St. Gallen; Emil Fehr, in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell; und Traugott Lorob, in St. Gallen; letztere zwei Beisitzer.

25. August. Konsumgenossenschaft Jona in Jona (S. H. A. B. Nr. 442 vom 18. Oktober 1905, pag. 1646). Die Generalversammlung vom 5. August 1911 wählte an Stelle von Alois Altenburger: August Winiger, von Jona, in Rapperswil, als neues Kommissionsmitglied.

26. August. Ersparnisanstalt Degersheim, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 113 vom 17. Januar 1907, pag. 88). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Wilhelm Dudli, in Wolfertswil, Präsident; Johann Heinrich Freurer, in Degersheim, Aktuar; und Dr. Emil Zühlin, in Thaanen, in Degersheim, Kassier.

Käserei. — 26. August. Der Inhaber der Firma Josef Engelbert Hürlimann, Käserei (S. H. A. B. Nr. 224 vom 26. August 1910, pag. 1520), mit hiesigem Domizil in Neubaun, Gemeinde Eschbühl, hat den Sitz der Firma, sowie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Löhrn, Gemeinde Wittenbach, verlegt.

26. August. Krankenunterstützungsverein der Stickerei-Industrie von St. Gallen, Tablat, Straubenzell und Gaiserwald, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. Mai 1906, pag. 907). Die Hauptversammlung vom 12. Februar 1911 hat eine teilweise Abänderung von Art. 3, 13 und 17 der Genossenschaftsstatuten beschlossen. Die Abänderungen betreffen jedoch lediglich die Bestimmung, dass nur Mitglieder, welche das 35. Altersjahr noch nicht überschritten haben, von der ersten in die zweite Klasse übertreten können. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alois Lenzlinger, Präsident; Emil Osterwalder, Aktuar; beide in St. Gallen; Heinrich Wunderli, Vizepräsident; Johann Hug, Vizeaktuar, und Emil Grob, Kassier; letztere drei in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell.

26. August. Käsergesellschaft Albertswil, Genossenschaft, mit Sitz in Albertswil, Gemeinde Gossau (S. H. A. B. Nr. 392 vom 7. August 1906, pag. 1320). Die Hauptversammlung vom 23. Mai 1911 bestellte den Vorstand aus nachfolgenden Mitgliedern: Joh. Carl Niedermann, Präsident; Joseph Rutz, Aktuar, und Johann Ledergöber, Kassier; alle in der politischen Gemeinde Gossau wohnhaft.

Wirtschaft, etc. — 28. August. Inhaber der Firma Paul Müller in Wattwil ist Paul Müller, von Löhningen (Schaffhausen), in Wattwil. Bierdepot, Mineralwassergeschäft, Wirtschaft, Restaurant, National.

28. August. Unter dem Namen Konsumgenossenschaft Kirchberg bildete sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., mit Sitz und Gerichtsstand in Kirchberg. Die Statuten datieren vom 2. Juni 1911. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Bedarfsartikel, sowie durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und Produkte unter möglichst Berücksichtigung reiner und volgehaltiger Qualität. Der Handel soll ohne Abzielung auf grossen Gewinn geschehen, der Verkauf erfolgt gegen bar. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner der politischen Gemeinde Kirchberg und Umgebung werden, welcher volljährig ist und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzt. Jedes Mitglied muss bei seiner Aufnahme wenigstens einen Anteilsschein in Höhe von Fr. 10 übernehmen. Der von jedem Mitgliede zu leistende Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung jeweils festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Tod, Wegzug oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) erfolgen und muss mindestens drei Monate vorher durch schriftliche Erklärung angezeigt werden. Jedes Mitglied haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch mit seinem Privatvermögen. Ein sich ergebender Reingewinn wird nach Antrag des Vorstandes verteilt wie folgt: a. Mindestens 20 % in den Reservefonds; b. höchstens 80 % den Warenbezügern, insofern ein Bezüger im Rechnungsjahr mindestens für Fr. 50 Waren bezogen hat; c. auf Antrag des Vorstandes und Beschluss der Generalversammlung können auch Beiträge für andere Zwecke verwendet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johannes Wiget, Präsident; Peter Häne, Vizepräsident und Kassier; Jakob Huber, Aktuar; Albert Lenzlinger, Johann Baptist Fust, Andreas Gähwiler und Josef Huber; alle in der politischen Gemeinde Kirchberg wohnhaft.

Grainbinden — Grisons — Grigioni

Trikotagen. — 1911. 28. August. Die Firma J. Hofschulte in Davos-Platz, Trikotagen und Strümpfe-Versand (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1909, pag. 1250), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Hofschulte» in Davos-Platz. Inhaberin der Firma H. Hofschulte in Davos-Platz ist Helene Hofschulte, von Frenen in Hannover, wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Hofschulte in Davos-Platz. Trikotagen und Strümpfe-Versand. Haus Heimath.

Waadt — Vaud — Val

Bureau d'Aigle

1911. 28. août. La Société de Fromagerie et Laiterie du Chatel sur Bex, société, dont le siège est à Chatel sur Bex (F. o. s. du c. du 8. juillet 1883), a, dans son assemblée générale du 30 septembre 1910, renouvelé son comité et nommé: Président: Benjamin Chérix, secrétaire-caissier: Félix Nicollerat, les deux de Bex, domiciliés à Chatel rière ce lieu, les quels engagent la société par leur signature collective.

Bureau de Rolle

Savon. — 28 août. La raison Héli Pahud, fabrique de savon à détacher, à Rolle (F. o. s. du c. du 30 décembre 1909, n. 322, page 2144) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon

Meunerie, etc. — 26 août. La raison A. Cottens fils, à Method, meunerie, boulangerie, publiée dans la F. o. s. du c. du 17. juillet 1909, page 1283, est radiée pour cause de remise de commerce.

Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1911. 26 août. Sous la dénomination de Société de Tir l'Union d'Hauterive, il a été fondé à Hauterive, une société (Versein, C. O.)

716), qui a pour but de développer chez les militaires le goût du tir et la connaissance des armes d'ordonnance. Le siège de la société est à Hauterive. Ses statuts portant la date du 80 mars 1895. La société est administrée par un comité de sept membres, nommé dans la première assemblée générale de chaque année. Ils sont immédiatement rééligibles. Les publications et les convocations sont faites dans le «Bulletin de St-Blaise», ou par carte personnelle. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président, du secrétaire et du caissier. Le président est Edouard Arm, de Rüderswil (Berne); le secrétaire: Jules Perret, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, et le caissier: Jules Vessaz, de Chabrey (Vaud); tous trois domiciliés à Hauterive.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 26 août. La société anonyme sous la raison sociale Bankverein Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Swiss Bankverein), avec siège social à Bale et d'autres sièges à Zurich I, St-Gall, Londres et Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1911, page 236), a, dans l'assemblée générale du 9 décembre 1910, révisé ses statuts et élevé de fr. 12,200,000 son capital-actions, qui est ainsi de soixante-quinze millions de francs (fr. 75,000,000), divisé en 150,000 actions, au porteur, de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les autres modifications des statuts ne touchent pas les dispositions publiées jusqu'ici. L'adresse actuelle du siège de Genève est: 12, Rue Pettoit.

Chapellerie, etc. — 26 août. La raison Genoud, commerce de chapellerie, modes et nouveautés, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 septembre 1907, page 1558), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

26 août. La Société Immobilière rue de l'Ecole de Médecine No 3, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 octobre 1909, page 1759), a, dans son assemblée générale du 23 août 1911, nommé Emile Truninger, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Alexandre Bordignon, démissionnaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Metallmarkt

Die Weltproduktion von Zink war im letzten Jahre um 33,400 Tonnen oder 4,3 % grösser als im Jahre 1909. Die Steigerung war also 1910 geringer als im Jahre 1909, wo die Zunahme im Vergleich zu 1908 64,000 Tonnen oder 8,4 % erreicht hatte. Die Erklärung für diese Erscheinung liegt in der geringeren Erhöhung der amerikanischen Zinkproduktion.

Während im Jahre 1909 die europäische Zinkproduktion, die rund 69 % der Weltproduktion ausmacht, nur um 11,800 Tonnen (von 531,000 auf 542,800) zugenommen hatte, stieg sie im Jahre 1910 auf 565,500 Tonnen. An dieser Zunahme der Produktion um 4,1 % sind alle Zink erzeugenden Länder Europas, wenn auch in verschiedenem Masse, beteiligt.

An erster Stelle unter den europäischen Zinkproduzenten steht Deutschland. Hier wurden im vergangenen Jahre 227,700 Tonnen Zink gegenüber 220,100 Tonnen im Jahre 1909 erzeugt. Deutschland lieferte also 1910 27,9 % der Weltproduktion. Die Zunahme der deutschen Produktion gegenüber dem Vorjahre belief sich 1910 auf 7600 Tonnen oder 3,5 %, während sie im Jahre 1909 nur 3200 Tonnen oder 1,4 % ausgemacht hatte. Sie entfällt fast ganz auf die im Rheinland, in Westfalen und im Norden Deutschlands gelegenen Hütten, denn die Produktion in Schlesien beharrte auf ungefähr derselben Höhe wie in den beiden Vorjahren. Von der deutschen Zinkproduktion entfielen nämlich im Jahre 1908 auf Rheinland und Westfalen 73,200, 1909 75,200, 1910 78,800 Tonnen auf Schlesien 140,200, 1909 139,700, 1910 140,200 Tonnen.

Die Zunahme der Zinkproduktion in Deutschland dürfte zum grössten Teile auf einer Erhöhung der Einfuhr von ausländischen Zinkerzen beruhen, die 1910 240,600 Tonnen betrug und somit um heinebe 40,000 Tonnen grösser war als im Jahre 1909. Dagegen ist die Förderung von Zinkerzen in Deutschland etwas, nämlich von 723,600 Tonnen im Jahre 1909 auf 718,300 Tonnen im Jahre 1910, zurückgegangen.

In Belgien stieg die Zinkproduktion, die grösstenteils aus eingeführten Erzen stammt, von 167,100 Tonnen im Jahre 1909 auf 172,600 Tonnen im Jahre 1910, während sie 1908 nur 165,000 Tonnen betragen hatte. Auch hier war die Zunahme der Produktion im Jahre 1910 grösser als 1909. Dasselbe gilt auch von Frankreich, wo die Produktion 1910 auf 52,600 Tonnen gegen 50,000 Tonnen im Jahre 1909 und 49,500 Tonnen im Jahre 1908 gestiegen ist. In Grossbritannien dagegen war die Steigerung der Produktion im Jahre 1910 etwas geringer als 1909. Hier wurden 1910 63,100 Tonnen Zink erzeugt; 1909 hatte sich die Produktion auf 59,400 Tonnen und 1908 auf 54,500 Tonnen belaufen. Auch die englische Zinkproduktion stammt fast ganz aus fremden Erzen. Im Jahre 1908 sind nämlich aus englischen Erzen nur etwa 2000 Tonnen Zink ausgebracht worden; 1909 war der Zinkgehalt der englischen Erze auf 3200 Tonnen zu veranschlagen, dagegen dürfte er 1910 nicht mehr als 1200 Tonnen oder nicht ganz 2 % der englischen Robzinkproduktion betragen haben. Erwähnt sei noch, dass in Schweden auf elektrischem Wege im vergangenen Jahre Robzink und Feinzink gewonnen wurde. In den übrigen europäischen Ländern weist die Zinkproduktion keine wesentliche Zunahme auf.

In den Vereinigten Staaten von Amerika wurden im Jahre 1910 250,600 Tonnen Robzink gegen 240,400 Tonnen im Jahre 1909 und 189,900 Tonnen im Jahre 1908 erzeugt. Die Zunahme der Produktion was demnach hier, wie schon erwähnt, im letzten Jahre viel geringer als 1909, betrug sie 1910 doch nur 10,200 Tonnen oder 4,2 %, während sie 1909 50,500 Tonnen oder 26,5 % erreicht hatte. Die Vereinigten Staaten lieferten 1910 heinebe 31 % der Weltproduktion, so dass sie auch unter den Zinkproduzenten an erster Stelle stehen.

Über den Anteil der einzelnen Staaten an der Zinkproduktion der Union in den letzten drei Jahren geben folgende Zahlen Aufschluss:

Table with 5 columns: Land, 1908, 1909, 1910, and Abnahme oder Zunahme gegen 1908. Rows include Kansas, Illinois, Missouri, Colorado, Oklahoma, and Ost-N. Staaten.

In Kansas ist seit Jahren ein Stillstand, im Vergleich zu den Jahren 1905 bis 1907 sogar ein Rückgang der Produktion, zu verzeichnen, der auf die geringere Ergiebigkeit der Erdsquellen in diesem Staate beruhen dürfte. Während infolgedessen einzelne Zinkhütten in Kansas zur Ver-

wendung von Erdöl als Brennstoff übergegangen sind, haben andere den Betrieb stillgelegt. Dagegen sind die Aussichten in Illinois besser, so dass hier der Bau neuer Hütten geplant sein soll. Bemerkenswert ist noch die Erhöhung der Förderung von Zinkerzen bei Butte im Staate Montana. Auch in anderen Staaten des Westens der Union wurden mehr Zinkerze als bisher gefördert.

Die Ausfuhr von Zinkerzen aus Australien weist im Jahre 1910 eine starke Erhöhung auf, da die Förderung nicht mehr, wie 1909, durch Streiks gehemmt war. Die Produktion von Rohzink in Australien betrug 1910 rund 500 Tonnen, während sie in früheren Jahren schon 1000 Tonnen erreicht hat.

Der Zinkverbrauch in Europa belief sich unter Berücksichtigung der Abnahme der Vorräte auf den deutschen Hütten im Jahre 1910 auf 586,000 Tonnen. Im Jahre 1909 betrug sich der europäische Verbrauch (ohne Berücksichtigung der Vorräte, über deren Höhe keine Zahlen zu erlangen sind) auf 547,000 Tonnen gestellt.

Der Zinkverbrauch in Deutschland (ohne Berücksichtigung der Vorräte) im Jahre 1909, 188,400 Tonnen und im Jahre 1910 178,000 Tonnen. Da aber im Jahre 1910 die Vorräte auf den Hütten um 13,500 Tonnen zurückgegangen sind, ist der Zinkverbrauch in Wirklichkeit 1910 auf etwa 191,500 Tonnen gestiegen, während er 1909 die oben angegebene Höhe tatsächlich nicht erreicht hatte, weil die Vorräte in diesem Jahre zugenommen hatten. Die Einfuhr von Zink weist mit 39,300 Tonnen im Jahre 1910 gegenüber dem Vorjahre einen Rückgang um 5200 Tonnen auf, dagegen stieg die Ausfuhr um etwa 6500 Tonnen auf 82,700 Tonnen im Jahre 1910. Die Ausfuhr von Zink in Zinkwaren stieg im vergangenen Jahre um 10,000 Tonnen auf rund 47,900 Tonnen.

In England betrug der Zinkverbrauch im Jahre 1910 177,800 Tonnen gegenüber 155,500 Tonnen im Jahre 1909. Die Ausfuhr von verzinkten Blechen aus England weist eine weitere Steigerung um rund 100,000 Tonnen auf, sie betrug nämlich 1908 rund 390,000 Tonnen, 1909 rund 495,000 Tonnen und 1910 rund 595,000 Tonnen.

Für Frankreich ergibt sich ein Rückgang des Zinkverbrauches von 66,900 Tonnen im Jahre 1909 auf 56,200 Tonnen im Jahre 1910, der auf die Abnahme der Einfuhr von Rohzink zurückgeht. In Belgien stieg der Zinkverbrauch im Jahre 1910 auf 78,500 Tonnen, während er 1909 nur 64,600 Tonnen betragen hatte. Belgien hat damit den französischen Zinkverbrauch überholt.

Von den übrigen europäischen Ländern weist nur noch Russland eine bemerkenswerte Zunahme des Zinkverbrauches auf. In Russland wurden nämlich im Jahre 1910 24,900 Tonnen Zink gegen 18,400 Tonnen im Jahre 1909 verbraucht. In Oesterreich-Ungarn, Italien, Spanien und in den Niederlanden hielt sich der Zinkverbrauch auf ungefähr derselben Höhe wie im Vorjahre.

Für die Vereinigten Staaten von Amerika ergibt sich, wenn man die Veränderungen der Vorräte unberücksichtigt lässt, im Jahre 1910 ungefähr derselbe Zinkverbrauch wie 1909, nämlich 245,300 Tonnen im Jahre 1910 gegen 246,900 Tonnen im Jahre 1909. Der Verbrauch von Zink in den Vereinigten Staaten machte also 30% der Weltproduktion aus; sie stehen also auch hier an erster Stelle. Das Engineering and Mining Journal ermittelt den tatsächlichen amerikanischen Zinkverbrauch unter Berücksichtigung der Produktion von Zink aus Altzink und Zinkabfällen und der Veränderungen der Vorräte. Nach diesen Schätzungen betrug der Zinkverbrauch in den Vereinigten Staaten in den Jahren 1907: 217,200 Tonnen; 1908: 173,700 Tonnen; 1909: 237,300 Tonnen; 1910: 245,400 Tonnen.

Nachdem der Zinkverbrauch in den Vereinigten Staaten im Jahre 1908 einen Rückgang erfahren hatte, ist also in den folgenden Jahren eine Zunahme des Verbrauches zu verzeichnen gewesen. Die Angabe für 1910 dürfte sogar eher zu niedrig als zu hoch gegriffen sein.

Die Verhandlungen zur Erneuerung der Zinkkonvention führten im November des vergangenen Jahres zur Verlängerung des Deutschen Zinkbüttenverbandes bis zum 30. April 1916. Auch das Internationale Zinksyndikat, dem eine Reihe von ausländischen, besonders englischen, französischen und belgischen Zinkbütten angehören, wurde bis zum 1. April 1914 verlängert.

Die neue Zinkkonvention ist auf einer anderen Grundlage als die alte aufgebaut. Man hat nämlich von einer Kontingentierung der Produktion der einzelnen Hütten, wie sie im alten Syndikat bestand, abgesehen, da diese Erage bei den Verlängerungsverhandlungen Schwierigkeiten machte. Die Produktion ist jetzt allen Mitgliedern freigegeben, solange nicht die Vorräte, deren Höhe vierteljährlich festgestellt wird, 50,000 Tonnen überschreiten, und solange nicht der Preis unter £ 22 sinkt. Tritt dieser Fall ein, so wird eine Einschränkung der Produktion durchgeführt, die auf die einzelnen Hütten im Verhältnis ihrer Erzeugung im letzten Vierteljahr verteilt wird.

Da im Laufe des Jahres der Zinkverbrauch immer mehr stieg, so dass die im Vorjahre angesammelten Vorräte stark zurückgingen, erfuhren die Zinkpreise eine Erhöhung, besonders als die Verlängerung des Syndikates gesichert war. Nur vorübergehend war in der ersten Hälfte des Jahres eine Abschwächung zu verzeichnen gewesen, in deren Verlauf der niedrigste Preis mit £ 21.15. — im Mai erreicht wurde. Der höchste Preis wurde im November mit £ 24.3.9 erzielt.

Ueber die monatlichen Durchschnittspreise von Zink (gewöhnliche Marken) in den letzten Jahren geben die folgenden Zahlen Aufschluss:

	1906	1907	1908	1909	1910
Januar	28.8.2	27.7.1	20.6.3	21.6.3	28.4.3
Februar	26.1.4	26.1.5	21.7.7	21.8.9	28.3.1
März	24.15.3	26.4.8	21.1.5	21.8.8	23.7.7
April	29.15.3	25.17.5	21.6.1	21.10.1 ^{1/2}	22.9.11
Mai	27.7.2	25.14.2	20.2.10	21.19.1	22.1.1
Juni	27.9.9	24.10.2	19.2.2	21.19.11	22.3.2
Juli	26.15.11	22.18.11	18.14.1	21.18.9 ^{1/2}	22.5.6
August	27.7.5	22.1.7	19.6.9	22.7.9 ^{1/2}	22.14.1
September	27.12.5	21.11.1	19.10.2 ^{1/2}	22.17.1 ^{1/2}	23.2.7 ^{1/2}
Oktober	27.18.10	21.12.11	19.15.1	22.8.4	23.16.6 ^{1/2}
November	27.15.1	21.8.4	20.17.1	23.2.1	24.1.9
Dezember	27.19.3	20.3.3	20.19.2	23.1.3	23.17.7 ^{1/2}
Jahresdurchschnitt	27.1.6	23.16.9	20.8.5 ^{1/2}	22.3.1	23.1.1

Im laufenden Jahre betragen die Durchschnittspreise, in den Monaten Januar £ 23.16.9, Februar £ 23.10, März £ 22.19.2, April £ 23.13.8, Mai £ 24.6.1, Juni £ 24.9.7.

Die Weltproduktion von Zinn hat im Jahre 1910 gegenüber dem Vorjahre um 2600 Tonnen oder 2,4% zugenommen. Im Jahre 1909 betrug die Steigerung nur 1400 Tonnen oder 1%.

20,5% der Weltproduktion von Zinn stammten 1910 aus bolivianischen Erzen. Metallisches Zinn wird in Bolivien nicht gewonnen, vielmehr gelangt die gesamte Zinnerzförderung zur Ausfuhr und wird besonders in England und Deutschland verhüttet. Auf den grösseren Zufuhren von bolivianischen Zinnerzen beruht daher in erster Linie die Steigerung der Zinnproduktion in Deutschland und England.

In Deutschland nahm die Produktion um 2300 Tonnen von 8995 Tonnen im Jahre 1909 auf 11,295 Tonnen im Jahre 1910 zu. In England dürfte die Produktion aus inländischen Erzen, die 1909 rund 5300 Tonnen betrug, 1910 auf 4800 Tonnen zurückgegangen sein. Die Zinnproduktion aus ausländischen Erzen stieg hier dagegen von 11,900 Tonnen im Jahre 1909 auf 13,400 Tonnen im Jahre 1910.

Auch die Verkäufe von Bankzinn sind im Jahre 1910 gestiegen und zwar um fast 1500 Tonnen, von 12,450 Tonnen im Jahre 1909 auf 13,951 Tonnen. In Australien erreichte die Zunahme der Zinnproduktion sogar 2200 Tonnen; hier wurden 1910 8700 Tonnen Zinn gegen 6500 Tonnen im Jahre 1909 gewonnen.

In Afrika machte der Zinnerzbergbau weitere Fortschritte. So zeigt die Zinnerzausfuhr aus Transvaal eine weitere Erhöhung, und in Nigeria, besonders im Bauchi-Distrikt, wurden Zinnerzlagere erschlossen, denen die Welt ein Zinnzukommen wird, wenn die Transportverhältnisse durch den Bau einer Bahn eine Verbesserung erfahren haben.

In den Vereinigten Staaten von Amerika wurde nach einer Mitteilung des Engineering and Mining Journal Ende 1910 zum erstenmale Zinn gewonnen, und zwar von der El Paso Tin Mining and Smelting Co. in Texas.

Der Weltverbrauch von Zinn (ohne Berücksichtigung der nicht sichtbaren Vorräte) stieg im Jahre 1910 auf 117,900 Tonnen gegen 105,600 Tonnen im Jahre 1909. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahre betrug also 1910 12,300 Tonnen oder 11,6%, während sie 1909 nur 8700 Tonnen oder 8,9% betragen hatte.

Am Weltverbrauch von Zinn war Europa im Jahre 1910 mit 61,900 Tonnen oder 52,5% beteiligt, 1909 belief sich der Anteil Europas auf 57,000 Tonnen oder 54%. An erster Stelle unter den europäischen Zinnverbrauchern steht Grossbritannien. Hier war der Zinnverbrauch im Jahre 1909 auf 17,800 Tonnen gegen 19,600 Tonnen im Jahre 1908 zurückgegangen; im Jahre 1910 stieg dagegen der Zinnverbrauch in England auf 21,100 Tonnen, so dass er 17,9% des Weltverbrauches ausmachte. In der Zunahme des Zinnverbrauches in England kommt die sehr gute Beschäftigung der Weissblechindustrie von Wales zum Ausdruck. Auch in Deutschland hat der Zinnverbrauch zugenommen. Er stieg hier von 16,700 Tonnen im Jahre 1908 auf 17,400 Tonnen im Jahre 1909 und auf 18,100 Tonnen im Jahre 1910. Deutschlands Anteil am Weltverbrauch von Zinn belief sich also auf 15,4%.

In den übrigen europäischen Staaten blieben sich die Verschiebungen im Zinnverbrauch in ganz engen Grenzen.

Eine beträchtliche Zunahme des Zinnverbrauches ist dagegen in den Vereinigten Staaten von Amerika zu verzeichnen. Hier stieg nämlich der Zinnverbrauch von 32,800 Tonnen im Jahre 1908 auf 42,800 Tonnen im Jahre 1909 und 49,900 Tonnen im Jahre 1910. Demnach waren die Vereinigten Staaten im letzten Jahre mit 42,3% am Weltverbrauch beteiligt.

Da der Weltverbrauch die Weltproduktion überstieg, nahmen die sichtbaren Vorräte im vergangenen Jahre um rund 2800 Tonnen ab. Die Höhe der sichtbaren Vorräte am Ende der letzten sieben Jahre ist aus folgender Tabelle, die auf den Aufstellungen der Firmen Ricard & Frelwald und W. T. Sargant & Sons beruht, ersichtlich.

Zinnvorräte am 31. Dez. in:	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
London	8,820	8,081	7,016	9,737	12,742	12,530	11,600
Liverpool	313	682	452	577	842	223	360
Holland	1,154	1,586	1,167	776	1,225	1,857	1,665
Kontinent	896	782	564	904	517	406	869
Vereinigte Staaten	4,251	3,319	4,582	1,729	6,047	6,071	3,252
	15,234	14,800	13,781	18,673	20,878	21,087	17,746
Banka Reserven	1,870	1,455	1,372	1,603	2,149	2,033	2,654
Insgesamt in metr. Tonnen	17,104	15,755	15,153	15,276	23,022	23,120	20,800

Die starke Zunahme des Weltverbrauches und die sich daraus ergebende Abnahme der sichtbaren Vorräte musste natürlich eine Steigerung der Zinnpreise zur Folge haben, die sich besonders in der zweiten Hälfte des Jahres geltend machte. Nachdem nämlich im März 1910 der niedrigste Preis des Jahres mit £ 143.7.6 erreicht worden war, schwankten die Kurse bis Anfang August zwischen £ 148 und £ 151, um dann in den nächsten Monaten schnell und mit nur wenigen Rückschlägen zu steigen, so dass im Dezember der höchste Preis des Jahres mit £ 176 erreicht wurde. Der Unterschied zwischen dem niedrigsten und höchsten Kurse betrug also im Jahre 1910 £ 32.12.6, während er sich 1909 auf £ 30.10 und 1908 auf £ 29 belaufen hatte. Da die Zinnpreise stets sehr starken Schwankungen unterworfen sind, ist eine solche Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Preise an sich nichts Ungewöhnliches. Im laufenden Jahre dauerte die Erhöhung der Preise weiter an und führte schliesslich zu Erscheinungen, die klar erkennen lassen, dass die natürliche Preisentwicklung künstlich beschleunigt und übertrieben worden ist.

Es gelang nämlich im laufenden Jahre einer Interessentengruppe, deren Versuche, den Markt unter ihre Kontrolle zu bringen, bis ins Jahr 1909 zurückreichen, eine Schwänze in sofort lieferbarem Zinn durchzuführen. Infolgedessen gingen die Preise sprunghaft in die Höhe. Ende Januar überstiegen die Notierungen für Kassazinn zum erstenmale seit 1907 £ 200. In den nächsten Monaten waren dann starke Preisschwankungen zu verzeichnen, bis im Mai wieder eine scharfe Aufwärtsbewegung begann, die im Juni ihren Höhepunkt erreichte. Am 9. Juni 1911 stieg nämlich der Preis für promptes Straitzinn auf £ 233, während gleichzeitig der Kurs für in drei Monaten lieferbares Zinn £ 191 betrug. Die Spannung zwischen der Kassa- und Dreimonatsnotierung belief sich also an diesem Tage auf nicht weniger als £ 42. Bis zum 15. Juni hielten sich die Preise ungefähr auf dieser Höhe; dagegen waren am 16. Juni Kassa- und Dreimonatskurs mit £ 186 bis 186.5 — gleich, das hohe Anfeld für sofort lieferbare Ware war also verschwunden und ist bis jetzt (Ende Juni) nicht wieder zu verzeichnen gewesen.

Die monatlichen Durchschnittspreise für promptes fremdes Zinn in London sind aus folgender Tabelle zu ersehen:

	1906	1907	1908	1909	1910
Januar	164.11.10	190.4.1	123.9.1	127.7.3	148.3.6
Februar	166.10.9	191.18.9	128.14.1	137.15.3	149.18.1
März	166.1.2	188.17.6	137.19.8	130.6.7	147.11.1
April	176.14.5	187.1.2	145.12.10	138.8.3	149.19.8
Mai	192.6.4	191.1.10	155.11.6	131.16.10	150.1.8
Juni	178.7.7	187.10.11	127.12.2	138.4.1	148.13.1
Juli	170.12.5	188.9.2	131.6.10	131.19.1	149.2.1
August	180.19.11	170.5.9	134.16.2	135.18.3	155.8.2
September	184.15.8	168.6.10	131.6.8	137.14.6	160.6.7
Oktober	195.15.11	146.7.7	138.8.8	140.13.2	164.4.9
November	195.15.10	138.8.8	157.8.3	140.3.3	168.18.1
Dezember	195.19.9	125.10.4	152.4.7	149.2.3	173.17.5
Jahresdurchschnitt	180.12.11	172.12.9	158.2.6	134.15.6	155.6.2

Die Durchschnittspreise in den ersten Monaten 1911 waren die folgenden: Januar 187.17.11, Februar 189.12.10, März 182.12.4, April 193. — 10, Mai 197.15.4, Juni 207.7.9.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 28. August 1911.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die letzte Woche wurden mit 5682 tons gekabelt. Wenn man berücksichtigt, wie ausserordentlich die Fondsbörsen, besonders in Amerika, im Laufe der vergangenen Woche gelitten hatten, muss man sich geradezu darüber wundern, wie gut der Kupfermarkt sich demgegenüber gehalten hat. Standardkupfer schloss zu 56 Kasse und 56.13.9 dreimonatlich. Die Preise für Elektrolytkupfer haben wesentliche Änderungen nicht erfahren, die zweite und dritte Hand hat kleine Konzessionen gemacht, im grossen und ganzen waren die Umsätze nicht sehr bedeutend.

Es notieren: Tough 59.15 bis 60.5 = 2 1/2 %; Best Selected 59.15 bis 60.5 = 2 1/2 %; Elektrolyt 58 bis 58.5 netto; Yellow Metal 6 1/4 d.

Zinn ist niedriger und schliesst zu 188.10 Kasse, 186.5 dreimonatlich.

Blei. Was wir seit Wochen in unseren Marktberichten vorausgesagt hatten, ist voll und ganz eingetroffen; die Preise für den Artikel sind langsam, aber stetig weiter in die Höhe gegangen, und die Notiz in London schliesst fest zu 14.5 bis 14.6.3 für spanisches und 14.10 bis 14.12.6 für englisches Blei. Wir hatten im Laufe der Woche ganz enorme Ordres, und die Vorräte der Produzenten sind bereits so zusammengeschrumpft, dass es schwierig ist, allen Anforderungen des Konsums in bezug auf Lieferung gerecht zu werden.

Zink. Die Knappheit hält an, und der Bedarf scheint unverändert sehr stark. Es notieren 27.10 bis 27.15 für gewöhnliche und 28 bis 28.10 für Spezialmarken.

Aluminium 60. Antimon 27.10 bis 28.10. Silber 24 1/2 d prompt und 24 1/2 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 20. bis 26. August 1911

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Eisen	Silber				
Kasse 3 mt.	netto	3 1/2 %	Kasse 3 monat.	foreign	engl.	Ord.	Spez. ab. per Unze				
21. August:											
I. 56 1/2	57 1/2	191	188	14 1/2	14 1/2	27 1/2	27 1/2				
II. 56 1/2	57 1/2	58 1/2	60 1/2	190 1/2	187 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28	47.6	24 1/2
III. 56 1/2	57	191	188	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
22. August:											
I. 56 1/2	57	191	188 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
II. 56 1/2	57 1/2	58 1/2	60 1/2	190 1/2	188	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28	47.6 1/2	24 1/2
III. 56 1/2	57	190 1/2	187 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
23. August:											
I. 56 1/2	57	190 1/2	187 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
II. 56 1/2	57 1/2	58 1/2	60 1/2	190	187 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28	47.6 1/2	24 1/2
III. 56 1/2	57 1/2	189 1/2	187	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
24. August:											
I. 56 1/2	56 1/2	188 1/2	186 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
II. 56 1/2	57	58 1/2	60 1/2	188 1/2	186	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28	47.2 1/2	24 1/2
III. 56 1/2	56 1/2	188 1/2	186 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
25. August:											
I. 56	56 1/2	188 1/2	186 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				
II. 56 1/2	56 1/2	58 1/2	60 1/2	188 1/2	186 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28	47.2 1/2	24 1/2
III. 56	56 1/2	188 1/2	186 1/2	14 1/2	14 1/2	27 1/2	28				

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss

Internationaler Postgiroverkehr

Übersetzungsbüro vom 20. August an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.50	für 100 Mark
Oesterreich	105.25	> 100 Kronen
Ungarn	105.25	> 100
Belgien	99.70	> 100 Franken
Grossbritannien und Irland	25.30	> 1 Pfund Sterling

Convention de commerce franco-japonaise

Le traité franco-japonais du 4 août 1896 étant arrivé à échéance le 4 de ce mois, et aucun nouvel accord n'ayant été conclu jusqu'à cette date, les produits de l'un des deux Etats importés dans l'autre, y sont, en conséquence, dédouanés aux taux du tarif général.

Le 19 août 1911, une nouvelle convention de commerce et de navigation a été signée à Paris. Par arrangement provisoire du même jour, les parties contractantes ont stipulé que les dispositions inscrites dans la convention, seront applicables dès le 1^{er} septembre prochain et sous réserve que l'échange des instruments de ratification soit effectué le 1^{er} janvier 1912 au plus tard.

A teneur d'une publication provisoire insérée au «Journal officiel français», numéro du 24 août, le Japon assure à la France, en échange du bénéfice maintenu des droits du tarif minimum, des réductions de droits, entre autres sur les articles suivants (les droits du tarif général japonais du 15 avril 1910 figurent entre parenthèses):

(100 Kin = 60 kg; 1 Yen à 100 Sen = fr. 2.60.)

Vins naturels non mousseux de toutes sortes, ne contenant pas plus de 14 % en volume d'alcool pur:	Droits en Yen par hl
en bouteilles (40. —)	15. —
en fûts (30. —)	10. —
Les vermouths contenant plus de 20 g de sucre calculé comme sucre de raisin dans 100 cm ³ à 15° C. sont assujettis à un droit additionnel de 25 Sen par 100 litres pour chaque gramme en plus du sucre (consolidation).	
Champagne et autres vins mousseux (100. —)	37.50
Parfumeries:	
Huiles, graisses et cires parfumées, ainsi que leurs préparations, y compris l'emballage intérieur (78. —)	100 Kin
Eaux de senteur, y compris les récipients et l'emballage intérieur (90. —)	35. —
Vinaigres:	
Autres:	30. —
Poudres à dents, eaux dentifrices, poudres de toilette et autres parfumeries non autrement dénommées (50 %)	50. —
Automobiles (50 %)	25 %
Parties d'automobiles à l'exception des machines motrices (30 %)	35 %
Machines à tricoter ne pesant pas plus de 500 kg* (24. —)	25 %
Ces nouveaux droits conventionnels sont également applicables aux marchandises similaires de provenance suisse.	100 Kin 12. —

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 30 août jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.50	pour 100 marks
Autriche	105.25	> 100 couronnes
Hongrie	105.25	> 100
Belgique	99.70	> 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande.	25.30	> 1 livre sterling

Déduanés au taux de 20 % de la valeur. Les machines plus lourdes sont également soumises par le tarif général au droit de 12 Yen par 100 Kin.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere **4 % Obligationen**

nach Wunsch des Einzablers (2774 Z) 1725, gegenseitig auf 3 bis 5 Jahre fest,

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Die Direktion.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (W 19 G) (917)

4 1/4 % Obligationen auf 2 bis 3 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Haupt-Direktion.

Hotel Kurhaus Schloss Schwandegg

ob Menzingen (Zug) Postauto mit Zug und Baar. Genusserreichster Ruhe- und Erholungsaufenthalt in ländlich schöner Lage. Ausserordentlich begünstigt für Herbstaufenthalt. Gnt bürgerliches Hotel. Volle Pension Fr. 5. Prospekte. 2374

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt

(2863 Z) Sonnenquai 18 (beim Zwingliidenkmal) (1813).

...: Zürich Prozessführung ...: Inkass.

Strassenbahn Schwyz-Seewen

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre Mittwoch, den 13. September 1911, nachmittags 5 Uhr im grossen Saale des Rathauses zu Schwyz

TRAKTANDUM:

Revision der Statuten in bezug auf die vereinigten Linien Schwyz-Seewen-Schwyz-Brunnen.

Die Stimmkarten werden im Versammlungslokal gegen Aktienausweis veraholt. Der gedruckte Entwurf der neuen Statuten kann vom 7. September an vom Betriebsbureau in Seewen bezogen werden. (4239 Lz) (2415.)

Schwyz, den 25. August 1911.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident:

Th. Schuler-Real.

Der Sekretär:

C. ab Yberg.



Für Bern gesucht ein oder mehrere tüchtige

Wiederverkäufer

ebenso für jeden grösseren Platz, für den patent. Taschenschreibfüllstift genannt „Der Tinten-Kuli“, in besseren Kreisen gerne gekauft, sich bewährend und immer mehr sich einbringender Artikel von Zukunft. 2192.

Lohnende Beschäftigung. Offerten sofort an (Za 3825 G) A. Humbert, Kalm Nr. 159 (Aargau).

Gebrauchter Kassenschrank

Amerik. Rollputz; gebrauchte Schreibmaschine (Smith Premier), Aktenschrank mit Rolladen, Steh- und Sitzputz, Kopierpresse, Bureau-Stühle billig zu verkaufen. Laupenstrasse 5, Parterre links, Bern. (6484 Y) 2179.

UNION OTTOMANE

Société pour Entreprises Electriques en Orient
à ZÜRICH

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au samedi, 23 septembre 1911, à 9^h 1/2 heures du matin
au siège social, aux bureaux de la Société de Crédit Suisse, à Zurich

Ordre du jour:

- 1^o Approbation du rapport du conseil d'administration, ainsi que du bilan et du compte de profits et pertes au 30 juin 1911. (Za 15064) 2419
- 2^o Décision sur l'emploi du solde bénéficiaire.
- 3^o Nomination d'un membre du conseil d'administration en lieu et place de M. Abegg-Arter, démissionnaire.
- 4^o Election des vérificateurs des comptes et de leurs suppléants pour l'exercice 1911/12.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la société, à Zurich, à partir du 15 septembre 1911.

A l'issue de l'assemblée générale ordinaire il se tiendra

assemblée générale extraordinaire

avec le suivant

Ordre du jour:

- 1^o Décision sur la proposition du conseil d'administration de procéder à la liquidation de la Société.
- 2^o Délégation de tous les pouvoirs nécessaires pour la liquidation au conseil d'administration ou à des liquidateurs à nommer.

Le premier objet de l'ordre du jour ne peut être valablement voté qu'à moins que la moitié du capital-actions y soit représentée, et à la majorité des 2/3 des votes.

Messieurs les actionnaires désirant assister à ces deux assemblées générales sont priés de déposer leurs actions jusqu'au 20 septembre 1911, au plus tard, au siège de la société ou auprès des banques suivantes:

- la Société de Crédit Suisse, à Zurich;
- la Deutsche Bank, à Berlin;

où il leur sera délivré des cartes d'admission.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: A. de Gwinner.

Häuser - Steigerung

Die Herren Streif & Ott, Rechtsanwälte, in Zürich, als Bevollmächtigte des Herrn Jakob Huber, lassen

Donnerstag, den 21. September 1911

und wenn nötig am folgenden Tage, von nachmittags 2 Uhr an, im Portraitsaale des Rathauses am Kornmarkt in Luzern, seine

Merkur - Häuser

unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern.

Steigerungsobjekte:

- a. Das Haus Nr. 713 lit. i (Merkurstrasse Nr. 1) Restaurant z. Merkur.
- b. Das Magazingebäude Nr. 713 lit. t (549,2 m² Bodenfläche) und 620 m² Umschwung.
- c. Die Häuser Nr. 713 lit. d, c und b (Inselstrasse Nr. 4, 6 und 8).
- d. Die Häuser Nr. 713 lit. i, h, g, f und e (Fischerstrasse Nr. 2, 4, 6, 8 und 10).
- e. Das Haus Nr. 713, lit. k (Frohburgstrasse Nr. 9).

Die Objekte liegen im östlichen Bahnhofgebiet, 80 Meter vom Bahnhof entfernt, an einem Blocke, mit Ausnahme des Magazingebäudes, welches an den Block grenzt.

Gewerbetreibende, Handelsleute, Handwerker und Spekulanten werden speziell auf die Liegenschaften aufmerksam gemacht.

Besonders wird auf das Restaurant und Magazingebäude hingewiesen.

Vorteilhafte Zahlungsbedingungen. Aussergewöhnliche Gelegenheit. (4231 Lz) 2416.

Die Steigerungsbedingungen können im Bureau A. Häfliger, Rechtsagent, Kantonalbankgebäude, sowie auf unterzeichneter Kanzlei eingesehen werden.

Weitere Auskunft bei A. Häfliger, Rechtsagent.

Für Besichtigung der Häuser wende man sich an Herrn Franz Fagnani, Kaufmann, Frohburgstrasse Nr. 9, in Hier.

Luzern, den 28. August 1911.

Die Hypothekarkanzlei.

Aegypten
Levante
Indien
China
Japan
Amerika

1926 Z



1150 I

REISEN

Mittelmeerfahrten nach Algier, Tunis und Sicilien, sowie Italienreisen von und nach dem Norden

Reisen um die Welt

via New-York, Ostasien und Australien mit den grossen und vorzüglichen Dampfern des

Norddeutschen Lloyd

Generalagentur für die Schweiz

H. Meiss & Co., Bahnhofstrasse 40, Zürich

Zu mieten oder zu kaufen gesucht auf

Juni 1912

möglichst in der Zentralschweiz gelegen oder an Ort mit guter Zugverbindung ein

Fabrikgebäude

in der Nähe des Bahnhofes. Bevorzugt wird eigene Wasserkraft von ca. 40 H. P. oder Bezugsquelle billiger elektrischer Kraft. Grösse der Arbeitssäle ca. 3000 m², notwendige Lagerräume ca. 1500 m². Lagerplatz bei der Fabrik. (Za 14947) 2398;

Gefl. Offerten unter Chiffre Z G 11382 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (432G) Internationale Spedition, Verzollung (250.) Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Ambriwil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach

Staatsgarantie

Nur so lange Bedarf sind wir Abgeber von

4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 3013 Z) (20641)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:
in Basel: HH. Ehinger & Cie., in Bern: HH. von Ernst & Cie.,
Glarus: Glarner Kantonalbank, Neuenburg: HH. Pury & Cie.,
St. Gallen: HH. Wegelin & Cie., Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/4 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Aufforderung

Die von der Schweizerischen Volksbank in Zürich unterm 28. November 1902 ausgestellte 3 1/4 % Obligation No. 103924 per frs. 1,000. — mit Coupons per 1. Februar 1907 u. ff. auf den Namen des Jakob Klinger in Bern ist abhanden gekommen.

Allfällige Inhaber dieser Obligation event. von Coupons werden hiermit aufgefordert, solche innert sechs Monaten von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst der Titel mit Coupons als kraftlos angesehen und der Gegenwert ausbezahlt würde. (1167 Z) 630

Zürich, den 4. März 1911.

Schweizerische Volksbank.



Chef-comptable

Une maison de banque du canton de Vaud, cherche pour cet automne, comme chef comptable, un employé expérimenté et actif, connaissant bien les affaires de banque et la comptabilité, le français et l'allemand à fond et si possible l'anglais. Place d'avenir. (2388) Offres sérieuses avec références, prétentions, etc., sous E 25917 L à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.



Jeune commerçant

expérimenté, ayant occupé postes d'initiative, cherche situation dans maison sérieuse, soit pour seconder le patron, diriger filiale ou autre. (Z 77749) (2571) S'intéresserait event. on reprendrait affaire sérieuse.

Certificats et références 1^{er} ordre. Offres sous chiffres Z S 11168 à l'agence de publicité Rudolf Mosse, Zürich.

Die beliebten Volkschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:
1. Der Frauenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in Frachtband à Fr. 2.—, 2. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50, 3. Ein russischer Filchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts., 4. Zürcher Uli oder der Wassendoktor. 14 nachmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—, 5. Kinderspiegel. Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt, 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25, 6. Ein Alpensohn in deutschen Landen, oder Uli der Bauer, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50, 7. Das Schlossräubeln. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25. — Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (6729 Y) 376.

Patentanwalt

A. KÜNZLER

Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld
Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler.

Putziäden

Jedes Quantum **weiss und bunt** in allen Preislagen
 van Baerle & Cie., Münchenstein b. Basel

Bank für Orientalische Eisenbahnen

Zürich

Einladung
 zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 23. September 1911, vormittags 10 Uhr
 im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1910/11; Beschlussfassung über die per 30. Juni 1911 aufgestellte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung für die Geschäftsführung während der Geschäftsperiode 1910/11.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
3. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Festsetzung der dem Verwaltungsrate zukommenden fixen Entschädigung für die nächsten drei Jahre.
5. Besetzung der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1911/12. (Za 15040) 2420;

Aktionäre, die an dieser Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis längstens den **20. September 1911** bei der Gesellschaft selber oder

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen,

bei der Basler Handelsbank in Basel,

bei den Herren Chavannes & Co. in Lausanne,

bei der Deutschen Bank in Berlin,

bei der Dresdner Bank in Berlin,

bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, in Frankfurt a. M.,

bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M.,

bei den Herren Gebrüder Bethmann in Frankfurt a. M.,

bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart,

bei dem Wiener Bank-Verein in Wien

zu deponieren, wo ihnen Stimmkarten ausgehändigt werden und wo auch Exemplare des Geschäftsberichtes bezogen werden können.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom **15. September 1911** an bis zum Tage der Versammlung am **Sitze der Gesellschaft** zur Kenntnisnahme durch die Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 28. August 1911.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**

pour samedi, 9 septembre 1911, à 11^{1/2} heures avant-midi
 au bureau de la fabrique, à Sonceboz

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910/11, arrêté au 30 juin 1911.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1911/12.
5. Révision des statuts et accomplissement des formalités légales. (6472 J) 2417
6. Renouvellement du conseil d'administration.
7. Divers.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au **8 septembre** au bureau de la société, à Sonceboz, ou à la Banque du Locle.

En vertu de l'article 641 C. O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, huit jours avant l'assemblée, au siège social, à Sonceboz.

Sonceboz, le 25 août 1911.

Le président du conseil d'administration.

Stanserhorn-Bahn

Von Stansnach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), 100 m höher als Rigi-Kulm.
 Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
 Taxe hin und zurück: Fr. 10.— (638) Sonntags Fr. 6.—

Kombiniertes Billet für Bahn u. Hotel Stanserhorn (Souper, Logement u. Frühstück) Fr. 18.
 Verbindung mittelst Engelberg-Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Für Automobile von Besuchern Grats-Garage bei der Station Stans.

Stadt Winterthur

3, + 1 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am 1. Juni 1911 sind 190 Obligationen zur Rückzahlung auf den **31. Oktober 1911** ausgelost worden. Davon befinden sich noch 85 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

487	4,390	6,644	12,263	15,473	19,370
496	4,735	6,865	12,291	15,738	19,929
826	4,827	6,868	12,387	15,760	20,056
1,155	5,029	6,892	12,640	15,839	20,418
1,270	5,069	7,021	13,033	15,934	20,461
1,632	5,128	8,008	13,052	16,086	20,944
2,619	5,285	8,052	13,738	16,188	21,085
2,816	5,698	8,220	13,817	16,504	21,500
3,147	5,828	8,427	13,963	16,840	21,836
3,158	5,857	9,068	14,267	17,444	22,709
3,791	5,937	9,094	14,318	17,489	
3,852	6,050	9,228	14,731	18,600	
3,889	6,126	10,869	15,078	18,799	
4,213	6,375	11,298	15,284	18,901	
4,348	6,450	11,464	15,306	18,969	

Die Rückzahlung erfolgt mit Fr. 655 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 155 Kapitalzuschlag) (497 W) 1908.

Die übrigen 105 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen.

Winterthur, den 30. Juni 1911.

Die Gemeindegutsverwaltung.

::: Kistenfabrik :::

R. Gintzburger & Fils ♦ Romanshorn ♦

empfiehlt sich zur Lieferung

::: aller Arten Kisten :::

Verschlüsse und zugeschnittener Kistenbretter roh und gehobelt
 Vorteilhafte Einrichtung mit neuesten Maschinen ermöglicht
 uns exakte und prompte Ausführung jeden Auftrages, bei
 (3728 G) bescheidenen Preisen. 2406.

::: Ständige Lager von 400 Waggons trockener Bretter :::

Manufakturen-Branche

Tüchtiger Kaufmann, mit der Branche vollständig vertraut (Fabrikation und Handel), sucht sich an seriösem Geschäft mit ca. 40 Mille aktiv zu beteiligen. In Referenzen.
 Geft. Offerten unter Chiffre **G 6659 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2413).

Stelle-Gesuch

Bernerin gesetzl. Alters, sprachenkundig, gewandte Stenographin und Maschinenschreiberin, sucht Stelle als (Zag B 668) (2418).

Korrespondent in oder Sekretärin

event. als Angestellte in Advokaturbüro.
 Offerten sub Chiffre **B N 668** an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Solange Vorrat offerieren wir als gute Kapitalanlage
 zu **99,75 %** 4 1/4 % Obligationen à Fr. 1000 auf das

Gaswerk für das rechte Zürichseufer in Meilen

l. Hyp., rückzahlbar am **31. Dezember 1918**. Halb-
 jahrescoupons. (O. F. 2240) 2217.

Incasso- & Effectenbank.



Mehrere Kapitalisten

gewandte, tüchtige, kapitalkräftige
 Kaufleute mit la Referenzen, suchen

Beteiligung

in seriöser Firmen. Absolute Diskre-
 tion. Nicht konvenientes so-
 fort retour. (2237).

Offerten unt. Chiffre **F 6675 Y**
 an **Haasenstein & Vogler,**
 Bern.

Les Insertions

pour les

financiers
 commerçants
 et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suissse du commerce

la publicité la plus
 étendue et la plus
 efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Dem Geschäftsbetrieb ange-
 passt, richtet ein **E. Müggli-**
 lter, Buchrexp., Werdmühle-
 platz 2, Zürich I (Nachfolger v.
 O. Schär). (377 Z) 140.